

ST. MARIENKIRCHE AM ALEXANDERPLATZ

HEILIGABEND 2022



LIEDER UND TEXTE ZU WEIHNACHTEN

## „...und Friede auf Erden“

---

### **Herzlich willkommen in der St. Marienkirche!**

Gottes Glanz kommt auf die Welt. Schön, dass wir miteinander Weihnachten feiern inmitten der Dunkelheiten und Lichter dieser Zeit – mit Herzen voller Sehnsucht, in der Hoffnung auf Liebe und Frieden. Wir sind da. Gott ist da.

Sie sind bei uns genau richtig. Wir hören gemeinsam auf festliche Musik und die Lesung der Weihnachtsgeschichte, singen die vertrauten Lieder und feiern die Geburt von Jesus Christus.

In diesem Heft finden Sie alle Lieder der drei Christvespergottesdienste um 14, 16 und 18 Uhr sowie der Christmette um 23 Uhr. Gerne können Sie das Heft mit nach Hause nehmen oder am Ausgang zurücklegen.

Die Kollekte, die wir am Ausgang sammeln, ist bestimmt für die Arbeit von „Brot für die Welt“. Vielen Dank für Ihre Spende und für Ihre Kirchensteuern, Kollekten, Gebete und Ihr Engagement!

## Gottesdienste und Veranstaltungen

---

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel:

### **Gottesdienst mit Abendmahl an den Weihnachtsfeiertagen:**

25. Dezember und 26. Dezember (mit Weihnachtsliedersingen), 10.30 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl an Silvester:** 31. Dezember, 17.30 Uhr

**Silvesterorgelkonzert:** 20 Uhr

**Der andere Jahreswechsel:** 23 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl zu Neujahr:** 1. Januar, 14 Uhr

**Kantatengottesdienst mit Abendmahl:** 8. Januar, 10.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023!

Ihre Kirchengemeinde St. Marien-Friedrichswerder,  
gemeinsam mitten in Berlin

Hinweise: Wir empfehlen das Tragen einer FFP2-Maske in der St. Marienkirche. Kurzfristige Änderungen in den Hygieneregeln sind möglich. Bitte beachten Sie die Anweisungen unserer Mitarbeitenden vor Ort.

## Reihenfolge der gesungenen Lieder und Strophen

.....

**Christvesper** in multireligiöser Gastfreundschaft mit den Geistlichen des House of One – Pfarrer Gregor Hohberg, Rabbiner Andreas Nachama, Iman Kadir Sancı – und Pfarrerin Corinna Zisselsberger **um 14 Uhr:**

Es ist ein Ros entsprungen, EG 30, 1+2

Ich steh an deiner Krippen hier, EG 37, 4+9

Hört der Engel helle Lieder, EG 54, 1+3

Stille Nacht, EG 46

O du fröhliche, EG 44

**Christvesper** mit Pfarrer Alexander Heck und Pfarrer Eric Haußmann  
um **16 Uhr**:

Tochter Zion, EG 13, 1-3

Es ist ein Ros entsprungen, EG 30, Gem: 1+3 , Chor: 2

Ich steh an deiner Krippen hier, EG 37, 1+2+4

Herbei, o ihr Gläub'gen, EG 45, 3+4

Ihr Kinderlein kommet, EG 43, 1-4

Stille Nacht, heilige Nacht, EG 46

O du fröhliche, EG 44

**Christvesper** mit Bischof Christian Stäblein und Pfarrer Eric Haußmann  
um **18 Uhr**:

Wie soll ich dich empfangen, EG 11, 1.5.6

Es ist ein Ros entsprungen, EG 30, 1-3

Ich steh an deiner Krippen hier, EG 37, 1-4

Herbei, o ihr Gläub'gen, EG 45, 1-4

Stille Nacht, EG 46

O du fröhliche, EG 44

**Christmette** mit Superintendent Bertold Höcker und Pfarrerin Corinna  
Zisselsberger um **23 Uhr**:

Herbei, o ihr Gläub'gen, EG 45, 1+2

O Bethlehem, du kleine Stadt, EG 55, 1+2

Ich steh an deiner Krippen hier, EG 37, 1-4

Nun singet und seid froh, EG 35, 1+4

O du fröhliche, EG 44

Es ist ein Ros entsprungen, EG 30, 1-3

Stille Nacht, EG 46

## Wie soll ich Dich empfangen



1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich  
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len



dir,  
Zier? O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die



Fa - ckel bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und



wis - send sei.

5. Nichts, nichts hat dich getrieben / zu mir vom Himmelszelt als das geliebte Lieben, / damit du alle Welt in ihren tausend Plagen / und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, / so fest umfangen hast.

6. Das schreib dir in dein Herze, / du hochbetrübtes Heer, bei denen Gram und Schmerze / sich häuft je mehr und mehr; seid unverzagt, ihr habet / die Hilfe vor der Tür; der eure Herzen labet / und tröstet, steht allhier.

# Tochter Zion

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich, jauch - ze  
laut, Je - ru - sa - lem! Sieh, dein Kö - nig  
kommt zu dir, ja er kommt, der  
Frie - de - fürst. Toch - ter Zi - on, freu - e dich,  
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

The image shows a musical score for the hymn 'Tochter Zion'. It consists of five staves of music in a 2/2 time signature, with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The melody is simple and hymn-like, with some phrases repeated.

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ew'ges Reich. / Hosianna in der Höh'. / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ew'gen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild!

## Es ist ein Ros entsprungen



1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart,  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art



und hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu



der hal-ben Nacht.

2. Das Blümlein, / das ich meine, / davon Jesaja sagt, / hat uns ge-  
bracht alleine / Marie, die reine Magd; / aus Gottes ewgem Rat / hat  
sie ein Kind geboren, / welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen  
Scheine / vertreibt's die Finsternis.

Wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von  
Sünd und Tod.



## Nun singet und seid froh

*d.*



1. Nun sin-get und seid froh, jauchzt al-le und sagt



so: Un-sers Her-zens Won-ne liegt in der Krip-pen



bloß und leucht' doch wie die Son-ne in sei-ner Mut-



ter Schoß. Du bist A und O, du bist A und



O.

4. Wo ist der Freuden Ort? / Nirgends mehr denn dort, / wo die Engel  
singen / mit den Heiligen all / und die Psalmen klingen / im hohen  
Himmelssaal. |: Wären wir doch da! :|





## Ich steh an deiner Krippen hier



1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein  
ich kom-me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -



Le - ben;  
ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,



nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren / und hast mich dir zu eigen gar, / eh ich dich kannt, erkoren.

Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht, / wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne.

O Sonne, die das werte Licht / des Glaubens in mir zugericht', / wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen; / und weil ich nun nichts weiter kann, / bleib ich anbetend stehen.

O daß mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer, / daß ich dich möchte fassen!

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, / mein Heiland, nicht versagen: / daß ich dich möge für und für / in, bei und an mir tragen. / So laß mich doch dein Kripplein sein; / komm, komm und lege bei mir ein / dich und all deine Freuden.

## Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all, und  
zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall  
seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der Va - ter im  
Him - mel für Freu - de uns macht.

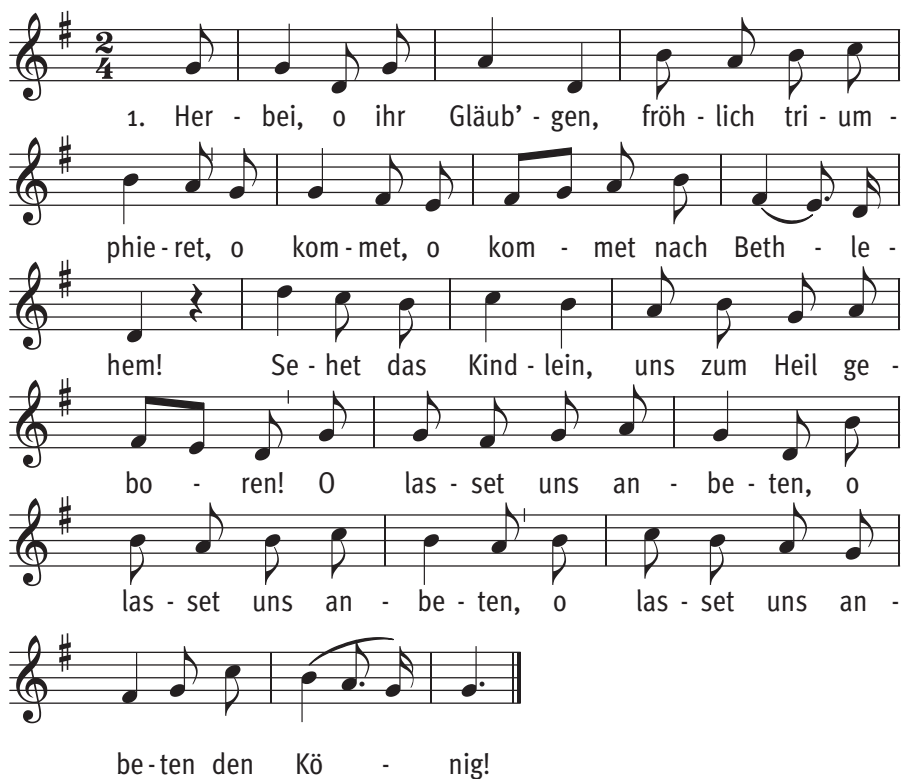
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, / seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl / in reinlichen Windeln das himmlische Kind, / viel schöner und holder, als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, / Maria und Joseph betrachten es froh, / die redlichen Hirten knien betend davor, / hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Hände und danket wie sie; / stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freuen? - / stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.



## Herbei, o ihr Gläub'gen



1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um -  
phie - ret, o kom - met, o kom - met nach Beth - le -  
hem! Se - het das Kind - lein, uns zum Heil ge -  
bo - ren! O las - set uns an - be - ten, o  
las - set uns an - be - ten, o las - set uns an -  
be - ten den Kö - nig!

2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, / verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, / Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.

O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: / „Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!“

O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König!

4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, / Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, / dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!


O lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten, / o lasset uns anbeten den König!

# Hört, der Engel helle Lieder

Melodie: Frankreich 18. Jh. / Satz: Theophil Rothenberg 1983



1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - gen das wei - te  
und die Ber - ge hal - len wi - der von des Him - mels



Feld ent - lang,  
Lob - ge - sang:



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri -



a in ex - cel - sis De - o. De - o.  
a in ex - cel - sis De - o. De - o.

2. Hirten, warum wird gesungen? / Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
/ Welch ein Sieg ward denn errungen, / den uns die Chöre machen kund?  
/ Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle, / dass der Erlöser nun erschien, /  
dankbar singen sie heut alle / an diesem Fest und grüßen ihn. / Gloria  
in excelsis Deo.

## O Bethlehem, du kleine Stadt

1. O Beth - le - hem, du klei - ne Stadt, wie stil - le liegst du  
hier, du schläfst, und gold - ne Ster - ne - lein ziehn lei - se ü - ber  
dir. Doch in den dunk - len Gas - sen das  
ew - ge Licht heut scheint für al - le, die da trau - rig sind und  
die zu - vor ge - weint.

The image shows a musical score for a song. It consists of five staves of music in a 4/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The first line of music corresponds to the first line of lyrics, and so on. The final line of music ends with a double bar line.

2. Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern, / ein ewger Friede sei beschert den Menschen nah und fern; / denn Christus ist geboren, und Engel halten Wacht, / dieweil die Menschen schlafen die ganze dunkle Nacht.



## O du fröhliche

1. O du fröh- li - che, o du se - li - ge, gna - den - brin - gen - de  
Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:  
Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!



## Stille Nacht



1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht  
nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im  
lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher Ruh,  
schlaf in himm - li - scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus Deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in Deiner Geburt, / Christ, in Deiner Geburt.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel / Geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn dein ist das Reich / und die Kraft und die Herrlichkeit / in Ewigkeit. Amen.

## Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das



Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



## Weissagungen

Beim Propheten Jesaja heißt es im 11. Kapitel:

„Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist Gottes. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande.“

Der Prophet Sacharja verkündet (9. Kapitel):

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht Gott.“

Und beim Propheten Micha lesen wir im 4. Kapitel:

„Du aber, Betlehem Efrata, bist zwar klein unter den Tausenden Judas; doch aus dir wird mir die Gestalt hervorgehen, die in Israel herrschen soll. Ihr Ursprung liegt in der Vorzeit, in den Tagen der Frühzeit. Deshalb gibt Gott sie hin bis zu der Zeit, da die Gebärende geboren hat und der Rest ihrer Geschwister zu den Kindern Israels zurückkehrt. Und die Gestalt wird auftreten und weiden in der Kraft Adonajs, im erhabenen Namen Adonajs, ihres Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn jetzt wird sie groß sein bis zu den Enden der Erde. Und das wird der Friede sein.“

# Inhalt

„...und Friede auf Erden“	2
Reihenfolge der gesungenen Lieder und Strophen	3
Wie soll ich Dich empfangen	5
Tochter Zion	6
Es ist ein Ros entsprungen	7
Nun singet und seid froh	8
Ich steh an deiner Krippen hier	9
Ihr Kinderlein, kommet	10
Vaterunser	10
Herbei, o ihr Gläubigen	11
Hört, der Engel helle Lieder	12
O Bethlehem, du kleine Stadt	13
O du fröhliche	14
Stille Nacht	15
Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas	16
Weissagungen	18

## Bildnachweis

Titelbild: Sylvia Rosa, flickr.com  
S. 7 St. Marien-Friedrichswerder  
S. 8 Ralph, pixabay.de  
S. 10 St. Marien-Friedrichswerder

S. 13 bit.it, photocase.de  
S. 14 Katharina Pfuhl  
S. 17 Christine Schmidt, pixabay.de

Aktuelle Informationen und alle Kontaktdaten erhalten Sie über  
unsere Webseite: [www.marienkirche-berlin.de](http://www.marienkirche-berlin.de)

### **Gemeindebüro**

im Evangelischen Kirchenforum Stadtmittel  
Klosterstraße 66 | 10179 Berlin | U Klosterstraße  
Postanschrift: Waisenstraße 28 | 10179 Berlin  
Telefon: (0 30) 24 75 95 10  
E-Mail: [buero@marienkirche-berlin.de](mailto:buero@marienkirche-berlin.de)

### **Pfarramt**

Pfarrer Eric Haußmann  
Pfarrer Dr. Alexander Arno Heck  
Pfarrerinnen Corinna Zisselsberger

### **Prediger an St. Marien**

Bischof Dr. Christian Stäblein  
Superintendent Dr. Bertold Höcker  
Pfarrer Gregor Hohberg, House of One

### **Unsere Kontoverbindung**

Ev. Kirchengemeinde St. Marien-Friedrichswerder

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE51 1005 0000 4955 1920 47

BIC: BELADEVXXX

